

MF 30

High Solid Farbe

Aromatenfrei

TECHNISCHES DATENBLATT



Beschreibung

Auf Acrylharz basierende, aromatenfreie, lösemittelarme (Lösemittelgehalt unter 25%) Markierungsfarbe aus der Produktfamilie der High-Solid-Farben.

Anwendungsgebiet

Gut geeignet für starke Verkehrsbelastung

Umweltschutz

Die Produktionsstätte ist nach BS EN 14001:2000 zertifiziert.

Technische Kenndaten

Standardfarbton:	weiß
Festkörpergehalt:	mind. 75%
Dichte:	ca. 1,55 g/cm ³
Lagerbeständigkeit:	mind. 12 Monate bei kühler und trockener Lagerung in verschlossenen Gebinden
Verarbeitungstemperatur:	mind. +5° C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	max. 75%
Nassschichtdicke:	300, 400 sowie 600 µm
Standardgebinde:	38 kg Weißblechhobbock 300 kg Fässer 1000 kg Container 1500 kg Container

Kennzeichnung

High-Solid-Farbe MF 30: ADR/RID UN-Nr. 1263, Farbe, Verpackungsklasse II

Hinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten.

Für weitere Informationen unser EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

MF 30

TECHNISCHES DATENBLATT

High Solid Farbe

Aromatenfrei



Verarbeitungshinweise

Verdüner

Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Verdüner verwenden.

Verarbeitungsfähigkeit / Verdünerzugabe

Die Farbe ist im Anlieferungszustand verarbeitungsfähig. Bei Farbtemperaturen unter +10° C kann jedoch ein geringer Verdünerzusatz erforderlich werden.

Trocknungszeit

Aus den BAST-Prüfberichten ist für die jeweilige Schichtdicke, die Trocknungszeit zu entnehmen, welche aber nur Laborwerte sind. Die Trocknungszeiten sind stark abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), des Material, der Schichtdicke und der Untergründe. Die Markierungen sind grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit zu überprüfen.

Verarbeitung

Die Markierungsfarbe ist im Gebinde homogen aufzurühren. Die genauen Einstellwerte beim Verspritzen sind von den Applikationsbedingungen und vom jeweiligen Maschinentyp abhängig (Hinweise des Maschinenherstellers beachten). Optimale Ergebnisse werden bei der Zerstäubertechnik erzielt, wenn der Zerstäuberdruk mind. 0,5 bar über dem Farbdruck liegt. Die Farbverteilung muss über die gesamte Strichbreite gleichmäßig erfolgen. Nachsichtbarkeit und Griffigkeit werden durch Nachstreuen der entsprechenden Nachstreumittel in die noch nasse Farbe erzielt. Es sind ausschließlich die Nachstreumittel entsprechend den BAST-Prüfberichten für die geforderte Schichtdicke zu verwenden.

Schichtdicke

Aufzutragende Nassschichtdicke (µm):	300	400	600
Entspricht einer Trockenschichtdicke (µm):	167	223	334 (±5µm)



Applikationshinweise

Oberflächenvorbereitung

Die Oberfläche muss sauber, trocken und fettfrei sowie frei von losen Bestandteilen oder sonstigen Verunreinigungen sein. Altmarkierungen und neue Untergründe müssen auf ihre Tragfähigkeit bzw. Verträglichkeit geprüft werden (Haftproben und Testmarkierung sind durchzuführen!).

Achtung:

Bei Markierung auf bituminösen Untergründen, sind alle losen Bestandteile, wie z.B. Splitt o. Ähnliches zu entfernen. Die Fluxöle auf neuen bituminösen Decken sind haftungsstörend bzw. können zu Verfärbungen der Markierung führen. Bei der Verarbeitung auf Beton oder zementgebundenen Untergründen bzw. auf alten Thermoplastikmarkierungen muss ein Haftgrundvermittler verwendet werden. Des weiteren sind die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht und Zementschlemme) bei neuen Oberflächen durch geeignete Verfahren wie z.B. Wasserhochdruck, Kugelstrahlen o.ä. zu entfernen. Auf Beton o. zementgebundene Untergründe, dazu gehört auch Verbundsteinpflaster, kann es zu einer Blasenbildung kommen. Ab 30° C Lufttemperatur müssen, um eine Nassfilmschichtdicke von 600µm zu erreichen, 2 Applikationsschritte (2x300µm) appliziert werden (dieses gilt nicht bei Typ II Markierungen, da sonst die Einbettung der Typ II Nachstreumittel nicht gewährleistet ist!). Des weiteren empfehlen wir dringend bei Temperaturen ab 30° C Lufttemperatur, die Applikation in die Früh-, Abend- bzw. Nachtstunden zu verlegen. Bei Deckentemperaturen ab 45° C ist die Applikation kritisch.

Auftragsverfahren

Die Farbe kann durch Spritzen (Airless- oder Zerstäubertechnik), Streichen oder Rollen aufgetragen werden. Es ist darauf zu achten, dass über die gesamte applizierte Fläche, eine gleichmäßige Material- und Nachstreumittelverteilung gewährleistet ist. Ebenfalls sind die in dem BAST-Prüfzeugnissen ausgewiesenen Schichtdicken und Nachstreumittelmengen unbedingt einzuhalten.

Kontakt

EUROMARK Deutschland GmbH
Industriegebiet Heideloh
Hasenwinkel 3
06780 Zörbig OT Großzöberitz

Tel.: +49 34956 / 249 -600
Fax: +49 34956 / 249 -601
E-Mail: info@euromark-berlack.com
Internet: www.euromark-berlack.com

